

Kristallwerk Graz: Theater Kaendace zeigt „Polly Paradise“ und „Der Patriot“ Ewige Suche nach der ewigen Liebe

Vier Ehen hat Polly bereits hinter sich und den Glauben an die große, ewige Liebe immer noch nicht verloren. Klaudia Reichenbacher vom Theater Kaendace schlüpft in „Polly Paradise“ von Christina Jonke in die Rolle der Suchenden, die ihren Gefühlen in Form von Jazz-Standards Ausdruck verleiht.

„Love is a losing game“ singt Polly – und trotzdem lässt sie sich immer wieder mit vollem Einsatz auf dieses Spiel ein: Bei den Vorbereitungen für ihre mittlerweile fünfte Hochzeit blickt sie vor den Augen des Publikums auf ihre Historie zurück – und weil die Musiker schon da sind, kann sie den Zusehern von ihren amourösen Misereen ein Liedchen singen: Ihre erste große Liebe ist im verflixten siebenten Jahr in die Arme einer Jüngerin geflohen, ihr zweiter Gatte ist viel zu früh verstorben, den dritten hat sie zu Tode massiert und der vierte war ein Heiratsschwindler.

Klaudia Reichenbacher, die den Abend auch gemeinsam mit Alex Linse inszeniert hat, spielt diese Polly mit einem Mix aus smarter Abgebrühtheit und zügellosem Optimismus. Mit David Dahoruch und Martin Birnstingl hat sie spielfreudige musikalische Partner neben sich auf der Bühne stehen. Ein sehr geschmeidiger Abend über die nicht immer so geschmeidige Liebe.

Bis 5. Mai gastiert das Theater Kaendace im Grazer Kristallwerk – und zwar nicht nur mit „Polly Paradise“, sondern auch mit „Der Patriot“ über den Briefbomber Franz Fuchs. Anlass für die Wiederaufnahme des Ein-Mann-Stücks, in dem einmal mehr Alexander Mitterer zu sehen sein wird, ist der heurige 70. Geburtstag des Stückautors Autor Felix Mitterer.

Ch. Hartner



Einmal noch das Hochzeitskleid überstreifen – Klaudia Reichenbacher spielt „Polly Paradise“ im Kristallwerk Graz.

Foto: Atelier Heide/fotonestroy.com

Samstag, 21. April 2018

€ 1,20

**Kronen
Zeitung**

UNABHÄNGIG

Steirerkrone